

4. Antigone und Oedip

Johann Mayrhofer

D 542 - op. 6, 2

verändert von Johann Michael Vogl*)

Langsam

Antigone

Ihr ho - - - hen Himm - li - schen, er -
hört... der Toch - ter herz - ent - ström - tes Fle - hen, laßt
ei - nen küh - len Hauch des Tro - - - stes in - des Va - ters gro - ße
See - - - le wehn! Ge - nü - get, eu - ren Zorn... zu

*) Vgl. Vorwort, S. XVIII.

**) Takt 4, Singstimme: Vogl notiert hier und später die Ziernoten nicht metrisch genau, da eine Fixierung der Notenwerte weder gewünscht noch möglich ist; ihre rhythmische Realisierung ist dem Sänger anheimgestellt.

9
 süh-nen, dies— jun - ge Le - ben, nehmt es hin, und eu - er Ra - che-

11
 strahl ver - nich - te die tief - - - - be - trüb - te

13
 Dul - - - de-rin. De - mü - tig fal - te ich die Hän - de,

16 Recit. Adagio
 das Fir - ma-ment— bleibt glatt und rein, und stil - - - le_ist's—, nur

19
 lau - e - Lüf - te durch-schau - - ern noch den

21

al - - - ten Hain!

23

Etwas geschwinder

26

Recit.

Was seufzt und stöhnt der blei-che Va-ter?

30

ich ahn's, ein furcht-bar Ge - sicht ver - scheucht von ihm den

33

leich - ten Schlummer, *Schnell* er springt vom Rasen auf-

Mäßig

Oedip

37

er spricht: Ich träum - te ei - nen schwe - ren

42

Traum.

Adagio

f *cresc.* *ff*

fz *fz* *fz*

Recit.

45

Schwang nicht den Zep-ter die - se Rech-te? Doch Ho - heit lö - sten star - ke

47

Mäch - te dir auf, o Greis, in nicht' - gen Schaum!

51

54

Trank ich in schön-en Ta-gen

pp

57

nicht in mei-ner gro-ßen Vä-ter Hal-le, beim Hel-den-

60

sang und Hör-ner-schal-le, o He-li-os, dein

P

63

gol-den Licht, dein gol-den Licht, das

cresc.

66

ich nun nim - mer schau - en - kann.

fz *ffz* *p*

70

Zer-stö - rung ruft, von al - len Sei - ten: „Zum

ffz *p* *ffz* *p*

74

To - de sollst du dich be - rei - - ten, dein ir - disch

ffz *p* *pp*

79

Werk ist ab - ge - tan, ist ab - ge - tan.“